

Es weihnachtet bald

Tannenbäume in Bio-Qualität

Das Weihnachtsfest rückt näher. Mit der Adventszeit geht der Verkauf von Weihnachtsbäumen los. Denn hierzulande gehören Tannenbäume zum Fest und stehen in vielen Haushalten und an öffentlichen Plätzen. Laut Schätzungen werden jährlich rund 25 Millionen Weihnachtsbäume gekauft, der Großteil wird allerdings in konventionell wirtschaftenden Betrieben plantagenmäßig produziert. Wie in fast allen Monokulturen wird in Weihnachtsbaumplantagen intensiv gedüngt und mit chemischen Pflanzenschutzmitteln gearbeitet. Einige der zugelassenen Mittel sind umstritten und in der öffentlichen Diskussion, hier sei nur das Stichwort Glyphosat genannt.

Refugien für viele Arten

Einige ökologisch wirtschaftende Land- oder Forstbetriebe produzieren auch Weihnachtsbäume. Für die Bio-Produzenten bedeutet die Aufzucht einen erheblichen Mehraufwand. In den acht bis zwölf Jahren, vom Pflanzen der drei- bis vier-

Eine Liste von Bioland-Betrieben, die Weihnachtsbäume produzieren, finden Sie auf der Bioland-Homepage unter www.bioland.de/weihnachten



Es muss nicht immer die Sense sein. Die Pflege von Weihnachtsbaumkulturen ist jedenfalls mit viel Handarbeit verbunden.

Foto: B. Pirrone

jährigen Setzlinge bis zu den fast zwei Meter hohen Bäumen, braucht die Kultur viel Pflege. Die Jungpflanzen, die aus einer Bio-Baumschule kommen müssen, werden nur mit mechanischen Mitteln, durch Mähen von Hand oder mit Shropshire-Schafen, sauber gehalten. In den oft kleinen Anbauflächen der Bio-Betriebe, die schonend bewirtschaftet und

zum Teil abwechslungsreich bepflanzt sind, herrscht waldähnliches Klima. Für viele Lebewesen werden diese Anlagen zu einem Zufluchtsort und Lebensraum, die sie für ihre Nahrungssuche und die Aufzucht der Brut nutzen.

Bernd Pirrone

Initiative Bioweihnachtsbaum
www.bioweihnachtsbaum.info